

D-517 Jülich 1, den 12.06.1979
Postfach 1913
Telefon 02461/61 6450
Fernschreiber 833556 kfd d

KFA - Institut für Chem. Technologie - Postfach 1913 - D-5170 Jülich 1

Bei Beantwortung bitte angeben: [REDACTED]

Ihre Nachricht vom: [REDACTED]

Ihre Zeichen: [REDACTED]

Beantwortet: [REDACTED]

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen eines Forschungsauftrages des Innenministeriums beschäftigen wir uns mit der Erstellung eines Konzeptes zur Beseitigung radioaktiver Abfälle durch Versenkung in der Tiefsee. Speziell handelt es sich hier um die Endlagerung von ca. 20.000 Rollreifenfässern (Inhalt 200 l) mit verfestigtem schwachradioaktivem Abfall, die im Atlantischen Ozean an dem Versenkungsort mit den Koordinaten $46^{\circ} 15'$ nördlicher Breite und $17^{\circ} 25'$ westlicher Länge versenkt werden sollen.

Bei der Beurteilung der Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit des Verfahrens spielt die Kostenfrage eine mitentscheidende Rolle. Deshalb wenden wir uns mit der Bitte an Sie, uns über folgende Kosten nähere Angaben zu machen.

1. Charterkosten für ein Frachtschiff mit einem Laderaum von mindestens 5000 m^3 (bzw. 10000 t (netto)).
2. Hafenumschlagkosten.
3. Versenkungskosten (Transport von Hamburg bis zum Versenkungsort und zurück, Entladen der Fässer).
4. Kosten für Dekontamination der Laderäume.
5. Sonstige Gebühren.

Sollten die von uns gemachten Angaben für Sie nicht ausreichen,